

Forschungsförderung

Multiple Sklerose

Ausschreibungsthema 2023:

Fatigue und Multiple Sklerose

Der Bundesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft engagiert sich, zusammen mit Ärzten, Wissenschaftlern, Erkrankten, Angehörigen und allen Interessierten, die Erforschung der Multiplen Sklerose (MS) voranzutreiben. Dafür hat er eine Forschungsförderung ins Leben gerufen.

Fatigue ist ein häufiges, je nach Erhebung sogar das häufigste benannte Symptom der MS und kann in allen Stadien der MS inkl. dem Prodromalstadium auftreten. Sie betrifft die körperliche (physische/motorische Fatigue) als auch die geistige Leistungsfähigkeit (kognitive Fatigue) und führt bei Betroffenen zu enormen Einschränkungen im täglichen Leben. Ätiologie sowie Pathogenese des Symptoms sind nicht vollständig verstanden, geschweige denn das Wissen über Suszeptibilität für bzw. Resilienz gegen Fatigue und deren Grundlagen. Erfolgt eine Diagnostik der Fatigue, sind aktuellen Zahlen zufolge ca. 70% der Betroffenen diesbezüglich unbehandelt. Hinzu kommt in dem Bereich die Limitation an Behandlungsmöglichkeiten, so dass in Bezug auf die Fatigue bei MS ein großer „unmet medical need“ (unerfüllter medizinischer Bedarf) festzustellen ist.

Im Rahmen der Ausschreibung sollen Forschungen zu Fatigue der MS gefördert werden, um einerseits unser Wissen zur Ätiologie und Pathogenese zu erweitern und andererseits die Weiterentwicklung von Diagnostik und Therapie voranzubringen.

Deadline 30. November 2023

Im jährlichen Ausschreibungsturnus werden exzellente Projekte aus angewandter oder klinischer Forschung zum jeweiligen Jahresthema (s.o.) für maximal 24 Monate gefördert. Das projekt-individuelle Fördervolumen kann bis zu 100.000 Euro/Projekt und Jahr betragen. Die Anzahl der geförderten Projekte und die Bewilligung einer Förderung sind abhängig von den für die Forschung zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mitteln und der Beschlussfassung durch den Geschäftsführenden Vorstand. Beginn der Förderung ist frühestens ab Mai 2024 möglich.

Ihre vollständigen Antragsunterlagen senden Sie bitte bis zum **30. November 2023** (Eingangsfrist) mit dem Betreff: „Einzelprojekt Forschungsförderung“ an referat-gs@dmsg.de.

Weitere Informationen zum Antrag sowie dem unabhängigen Begutachtungsprozess entnehmen Sie bitte den Richtlinien zur Forschungsförderung der DMSG, Bundesverband e.V. und unserer Website unter www.dmsg.de/unsere-aufgaben/wir-foerdern-die-forschung/.

Wir freuen uns auf Ihre Antragseinreichung!

Die DMSG-Forschungsförderung für Einzelprojekte wurde 2022 u. a. unterstützt von:
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, HEXAL AG,
Janssen Cilag GmbH, Merck Healthcare Germany GmbH,
Mylan Germany GmbH (a Viartis Company), Novartis Pharma GmbH, Roche Pharma AG

Research Grants



multiple
sclerosis

Call for Proposals 2023:

Fatigue and Multiple Sclerosis

The German National Multiple Sclerosis (MS) Society, DMSG, Bundesverband e.V., is committed, along with physicians, scientists, people with MS, their relatives interested stakeholders to promote research into multiple sclerosis. To this end, the DMSG provides an annual research funding program.

Fatigue is a common, often the most frequently indicated symptom of MS and occurs in all stages of MS including the prodromal stage. It affects physical (physical/motor fatigue) as well as mental performance (cognitive fatigue) and leads to enormous limitations in daily life of people with MS. Etiology and pathogenesis are not fully understood and in addition there is no considerable (large) knowledge of susceptibility and resilience. Even if fatigue is diagnosed around 70% of those affected are untreated. Beside there is a limitation of treatment options in this area. Concluding Fatigue in MS is a large "unmet medical need"!

In the context of this call, the research on fatigue in MS is to be promoted in order to expand one hand our knowledge of the etiology and pathogenesis and on the other hand to advance the further development of diagnostics and therapy.

Deadline November 30th, 2023

In an annual cycle (corresponding to the thematic framework of the respective call) excellent applied or clinical research projects will be funded for a maximum of 24 months. Funding can be granted up to 100,000 Euro per project and year. The number and approval of funded projects will depend on the available funds allocated for research purposes and approval by the Executive Committee. For this year's programme, funding will be possible at the earliest in May 2024.

Please send your full application documents by **November 30th, 2023** (application deadline) using the subject line: "Individual research project funding" to referat-gs@dmsg.de.

For further information regarding the application process and the independent peer review system, please refer to the guidelines to support research funded by DMSG, Bundesverband e.V. and to www.dmsg.de/unsere-aufgaben/wir-foerdern-die-forschung/.

We are looking forward to receiving your submission.

The DMSG-Research Grant for individual projects was supported 2022 i.a. by:

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, HEXAL AG,

Janssen Cilag GmbH, Merck Healthcare Germany GmbH,

Mylan Germany GmbH (a Viartis Company), Novartis Pharma GmbH, Roche Pharma AG

Richtlinien für die Forschungsförderung durch die DMSG, Bundesverband e.V. (Stand: Oktober 2020)

Präambel

Die DMSG hat im Sinne der betroffenen Patienten in Deutschland ein hohes Interesse an einem besseren Verständnis der Multiplen Sklerose (MS). Daher möchte die DMSG aussichtsreiche wissenschaftliche Projekte im Bereich der MS-Forschung fördern. Hierbei ist der DMSG die Unterstützung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein besonderes Anliegen.

Grundsätzlich ist die Bewilligung einer Förderung abhängig von den für die Forschung zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mitteln und der Beschlussfassung durch den Geschäftsführenden Vorstand des DMSG, Bundesverbandes e.V. (DMSG-BV). Ein Rechtsanspruch auf Förderung nach dieser Richtlinie besteht nicht. Der Geschäftsführende Vorstand berichtet bei der Sitzung des Erweiterten Vorstandes und in der Mitgliederversammlung über die erfolgte Ausschreibung sowie über den Stand der geförderten Projekte.

Bei der Projektauswahl der jährlich ausgeschriebenen Forschungsförderung wird darauf Wert gelegt, dass die Themen der aktuellen Forschungsförderung eingehalten werden.

I. Förderung von Einzelprojekten

1. Gefördert werden Einzelprojekte aus den Bereichen der angewandten Grundlagenforschung (zum Beispiel Erforschung MS-relevanter Krankheitsmechanismen am Tiermodell, experimentelle Therapieforschung oder Entwicklung neuer Testverfahren) oder der klinischen Forschung (zum Beispiel Therapieforschung, Versorgungsforschung), jeweils mit klarem Bezug zur Multiplen Sklerose. Das Fördervolumen beträgt bis zu 100.000 Euro pro Projekt und Jahr. Die Förderdauer ist auf maximal 2 Jahre angelegt. Eine Anschlussförderung ist nicht vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht.
2. Hat der Geschäftsführende Vorstand den Beschluss für eine Förderung im Folgejahr gefasst, werden der Ärztliche Beirat und der Bundesbeirat MS-Erkrankter der DMSG-BV gebeten, Vorschläge für Forschungsthemen miteinander abzustimmen. Der Ärztliche Beirat hat nach § 12 Abs. 3 der Satzung des DMSG-BV das Recht, dem Geschäftsführenden Vorstand einen

Vorschlag zu unterbreiten. Der Geschäftsführende Vorstand ist an diese Entscheidung gebunden.

Das Ausschreibungs- und Begutachtungsverfahren erfolgt nach Anlage 1 dieser Richtlinie.

II. Förderung von „Fehlbedarf“, Stipendien, Symposien

Das Verfahren erfolgt nach Anlage 1 dieser Richtlinie.

Diese Richtlinie wurde in der Sitzung des Erweiterten Vorstandes vom 30.10.2020 beschlossen.

Anlage 1: Verfahrensbeschreibung für die Förderung wissenschaftlicher Projekte

I. Antragsverfahren für die jährliche Ausschreibung

- Die Sprache des Antragsverfahrens ist Englisch.
- Die Anträge müssen bis zu einem in der Ausschreibung verkündeten Termin eingegangen sein.
- Die Antragstellung hat ausschließlich per E-Mail zu erfolgen
- Der Antrag sollte folgende Angaben enthalten:
 1. Lebenslauf des Antragstellers (max. 1 Seite, je in deutscher und englischer Sprache)
 2. Publikationsliste (nur Originalen. Die 5 wichtigsten Arbeiten sind gesondert aufzuführen)
 3. Antragsthema
 4. Arbeitszeitraum
 5. Zusammenfassung/abstract (max. 1 Seite, je in deutscher und englischer Sprache))
 6. Stand der Forschung (max. 2 Seiten)
 7. Eigene Vorarbeiten (max. 3 Seiten)
 8. Arbeitsprogramm (max. 4 Seiten)
 9. Genehmigungen
 10. Budget (Personal, Sachkosten, Reisekosten) mit Begründung für die Einzelposten
 11. Voraussetzungen
 12. Erklärungen
 13. Unterschriften
 14. Anlagen

Die Ausführung zu den Punkten 5 bis 8 darf höchstens 12 Seiten DIN A4 umfassen (Schriftart Arial 10, Zeilenabstand 1,5).

1. Das Auswahlverfahren

Die Projektanträge werden von 3 unabhängigen Gutachtern bewertet, die mit dem Förderantrag bisher noch nicht befasst waren. Die unabhängigen Gutachter werden vom Vorstand des Ärztlichen Beirates ausgewählt.

Kriterien für die Begutachtung sind die wissenschaftliche Exzellenz und Relevanz des vorgeschlagenen Projektes.

Die Gutachter verwenden ein fünfstufiges Punktesystem mit Kommentierung für ihre Bewertung:

- exzellent (5 Punkte),
- sehr gut (4 Punkte),
- gut (3 Punkte),
- durchschnittlich (2 Punkte),
- nicht akzeptabel (1 Punkt).

2. Bedingungen der Förderentscheidung/-bewilligung

- a) Alle Anträge werden entsprechend der durchschnittlichen Bewertung und somit ihrer Förderwürdigkeit „gerankt“.
- b) Die Anzahl der geförderten Projekte bemisst sich nach dem Volumen der zur Verfügung stehenden Fördersumme bzw. dem Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes zur Ausschreibung.
- c) Bei Punktegleichstand werden Projekte jüngerer Antragstellerinnen bzw. Antragsteller unter 40 Jahren bevorzugt unterstützt.
- d) Anträge können generell nicht gefördert werden, wenn einer der drei Gutachter den Antrag mit „nicht akzeptabel“ (1 Punkt) bewertet oder ein Antrag eine Durchschnittspunktzahl von 3 Punkten nicht erreicht.
- e) Der Vorstand des Ärztlichen Beirats begleitet das Begutachtungsverfahren wissenschaftlich und spricht unter Berücksichtigung der vorliegenden unabhängigen Gutachten (siehe I) eine Empfehlung für oder gegen eine Förderung gegenüber dem Geschäftsführenden Vorstand aus. Der Ärztliche Beirat beteiligt den BBMSE an dieser Entscheidung.
- f) Der Geschäftsführende Vorstand beschließt auf der Grundlage der Empfehlung des Ärztlichen Beirates nach § 12 Abs. 3 der Satzung.
- g) Mit dem Förderbescheid wird der Projektträger verpflichtet, nach einem Jahr einen kurzen Zwischenbericht über den Stand des Projektes sowie nach Abschluss des Projektes einen Abschlussbericht abzugeben.

II. Förderung von „Fehlbedarf“, Stipendien, Symposien

1. Neben der Förderung von Einzelprojekten besteht die Möglichkeit der:

- ergänzenden Förderung von bereits durch DFG, BMBF oder Stiftungen geförderten MS-bezogenen Projekten („Fehlbedarfsförderung“);
- Vergabe von „**DMSG Stipendien**“ an junge Wissenschaftler/innen zum Erlernen spezieller MS-relevanter Methoden an einem renommierten Gastlabor oder ausgewiesenen Klinik (maximaler Förderzeitraum: 6 Monate);
- Förderung von **wissenschaftlichen Symposien** zu MS-bezogenen Themen.

2. Antragsverfahren

In diesen Fällen reicht ein formloser Antrag, mit den erforderlichen begutachtungsfähigen Angaben.

Bei einer beantragten Fehlbedarfsfinanzierung ist der bewilligte Antrag mit dem Bewilligungsbescheid in Kopie beizufügen.

3. Auswahlverfahren

Die Begutachtung eines Antrages erfolgt durch 2 Mitglieder des Ärztlichen Beirats, die mit dem Förderantrag bisher noch nicht befasst waren, und unter Beteiligung von Mitgliedern des BBMSE.

4. Bedingungen der Förderentscheidung/-bewilligung

Auf der Grundlage dieser Begutachtung legt der Ärztliche Beirat dem Geschäftsführenden Vorstand eine Empfehlung zur Entscheidung vor. Der Geschäftsführende Vorstand entscheidet abschließend über die Bewilligung.